

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 28.01.2019

Strategische Erweiterung des Leibniz- Instituts für Wirtschaftsforschung Halle/S. e. V. (IWH)

WICHTIGSTE AUFGABEN

Das IWH widmet sich der evidenzbasierten wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und der wirtschaftspolitischen Beratung. Sein zentrales Forschungsthema ist die Analyse der Determinanten langfristiger Wachstumsprozesse. Der Satzungszweck des IWH wird unter anderem „durch Forschung, Politikberatung, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Lehre verwirklicht“.

ERWEITERUNGSVORHABEN: ABTEILUNG *LAWS, REGULATIONS AND FACTOR MARKETS*

Das IWH hat einen großen strategischen Sondertatbestand beantragt, der vorsieht, das Institut um die Abteilung *Laws, Regulations and Factor Markets* zu erweitern. Dadurch sollen die Finanzmarkt- und Arbeitsmarktforschung des IWH mit rechtswissenschaftlicher Forschung zu Regulierungen in Beziehung gesetzt werden. Die beantragte neue Abteilung soll fünf abteilungsübergreifende Forschungsgruppen koordinieren.

WICHTIGSTE KENNGRÖßEN DES IWH

Institutionelle Zuwendungen 2017:	6,7 Mio. Euro
Drittmitteleinnahmen 2015–17:	3,6 Mio. Euro
Institutionelles Personal 2017:	insgesamt 68,6 Vollzeitäquivalente (VZÄ) darunter 39,7 VZÄ für wissenschaftliches Personal

WICHTIGSTE KENNGRÖßEN DER BEANTRAGTEN STRATEGISCHEN ERWEITERUNG

Beantragter Mehrbedarf ab 2020:	insgesamt: 1,5 Mio. Euro Bund/Länder: 1,3 Mio. Euro Eigenanteil IWH: 0,2 Mio. Euro.
Personalaufwuchs ab 2020:	insgesamt: 16,0 VZÄ darunter 13,5 VZÄ für wissenschaftliches Personal

ORGANISATION

Das Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) wurde am 1. Januar 1992 gegründet. Die Gründung erfolgte durch eine Vereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Sachsen-Anhalt zur gemeinsamen Förderung eines Instituts für empirische wirtschaftswissenschaftliche Forschung. Es ist seit seiner Gründung Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und gehört dort der Sektion B „Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften“ an.

Organe des Vereins sind laut Satzung (§ 5) die Mitgliederversammlung, der Aufsichtsrat, der Vorstand und der wissenschaftliche Beirat.